FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

22. März 1717

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

ob auch [illegible] Gott gelassen hat
Ihr aber Du sind, der du bist, es
Gott habe, leid, es Gott leidt.
Gott stirbt, wie oft bis
Gott stirbt, leide, es ist dir nicht lieb.
Lass mich von deinem Geiste, verwand,
nicht zu keinem, zu lassen,
es sollte gelassenheit sey,
ich wollt es leiden, es auch abbitt
will von gleichen. Denn die gerechtigkeit
auch abbitt will von ihr geschehen nicht
gibt, wie Vom Gott sein
Allab soll ich es leiden, es auch
von Christo in gottseligen Leben
will abbitten.

Denn die Providenz Gottes
so lieben, so mit Gott Dir
freden ist, s. Gottes willig auffs
nimmt!

Ich bin Vergnügt Wie Gott willen
Mit mir und alle meine sachen.
Ps: 73 ich muß es leid Dir gesetze
Sonne i. Cor: 10 Gott ist
treu [illegible] läßt [illegible] Ps: 13
ich hoffe, daß Du so gnädig
es Gnädig ich allzeit auf bei Gott
mit ich viel Gottes, Vor [illegible] ich, so
welches ich gut ich.

Hl. Witte auf mittwoch
bey der Kinder Examen
C. 27. Matthi à v. 35–56.

Der Creutz Tod Christi.

1. in Gemählen.
2. Wunderbahrlich.

Montag.

Gnade mein Zudach es as: 12. v. 6.
Bekehre dich zu deinen Gott.

Ihm. cl.

Ex: gl: Von Tobia d. 1. u. 2. Capi

Vi. cl:

gesang Erscheine mir zum

Wäisen cl:

gesang, Die Seele Christo heile mich
gebahet Die Himmel Kr: mag
großhan mit gebahet die Schul
Zeit.

3

heut von 1–2. im gebet mich er,
kundet, Gott gebe mir Kraft
sein gnade u. d. dich der gebeth.
Die Beichtlerin gab mir d. Kräf
es Ps: 89. 7. die Lehre er
mit Viel sehr gesprochen.